

Bedarfsanalyse Grundschule Heidgraben – 18.9.18

- 9 Lehrkräfte (Schulz, Wagner, Wegner, Steffen, Kontowski, Noebel, Galke, Kirstein, de Carvalho)
- Schulsozialarbeiterin (Neu)
- Schulassistentin (Zierner)
- Präventionslehrkraft (Bode) Mo und Fr (8 Stunden, aktuell in den Räumen des OGT untergebracht)
- 3 Bufdis (Rockel, Weinert, Böhnke)
- 2 Schulbegleiterinnen (Hannemann, Nielsen)
- Unregelmäßig
 - o Förderzentrum (Lenggrießer, Stegert, Reimers)
 - o AWO (Suczyk)
 - o ATS Suchtberatung
 - o Betreuung der 2 DaZ Kinder
 - o u. a.
- 7 Klassenräume
- 4 Nebenräume
- 1 Kopierraum
- 1 Computerraum
- 4 Nischen
- 4 kleine Räume (2 Lehr- und Lernmittelräume, 1 Technikraum, 1 Kartenraum)
- 2 Putzmittelräume (davon einer eigentlich Lehrer-WC)
- 2 Pausenhallen
- Schulhof

Ist Stand mit kurzfristigen Lösungsmöglichkeiten für das Lehrerzimmerproblem

Schulleiterbüro	Zu Sekretariat umfunktionieren (Dann ist der Weg zum Kopierer allerdings deutlich weiter für die Verwaltung)
Lehrerzimmer	Mit Sekretariat zusammenlegen und so vergrößern Die im Flur des Lehrerzimmers befindliche Krankenliege darf dort nicht stehen. Das wurde vom Gesundheitsamt bemängelt. Auch muss dort ein abwischbarer Bodenbelag hin. Die Lehrerzimmertür ist defekt und mit wenig Aufwand ohne Schlüssel zu öffnen. Tür und Zarge müssen repariert oder ersetzt werden. Das Faxgerät muss aus dem Lehrerzimmer ins Sekretariat. Das ist aus technischen Gründen momentan nicht möglich.
Krankenraum	Aktuell vor dem Lehrerzimmer im Flur
Sekretariat	Mit Lehrerzimmer zusammenlegen und so vergrößern
Computerraum	Zum Schulleiterbüro umbauen (Dann muss die Laptoplösung vorangebracht werden!) Die Wege zwischen Sekretariat und Schulleitung sind nicht optimal.
OGT (alte Bücherei)	✓
1 Mitarbeitertoilette (1 WC)	✓
1 Mitarbeitertoilette, genutzt als Putzmittelraum	Rückbau zur Toilette (1 WC)
Jeweils 2 Schülertoiletten Jungen/Mädchen	✓
1 Behinderten WC	✓
2 Lehrmittelräume	✓ Weitere Abstellmöglichkeiten sind sinnvoll
4 Nischen	✓ Zur Differenzierung und für die Pause unerlässlich.
1 Kopierraum	✓ Aber sehr klein
1 Putzmittelraum	✓ Laut Gesundheitsamt müssen die Stühle dort raus.
1 Kartenraum	✓ Werden voll ausgenutzt. Weitere Abstellmöglichkeiten sind sinnvoll.
1 Technikraum	✓ Werden voll ausgenutzt. Weitere Abstellmöglichkeiten sind sinnvoll.

Raumnutzung über den verbindlichen Unterricht hinaus:

- Förder- und Forderunterricht in den Randstunden
- Lesementoren
- Ausbildung der Konfliktlotsen
- Gespräche mit der Schülersvertretung
- SoMi (Soziales Miteinander) Gruppen
- Gesprächszeiten Schulassistenz und Schulsozialarbeit
- Elterngespräche
- Hilfeplankonferenzen (Jugendamt, Eltern, Schulbegleitung, Lehrkraft)
- Präventionsstunden
- OGT Kurse
- Hausaufgabentreff
- Elternabende
- Schulveranstaltungen
- Vorträge
- Seminare der Lehramtsanwärter
- VHS
- Französischkurs

Fazit:

Es geht nicht nur um den Bedarf an Klassenräumen. Hier haben wir bislang, wenn auch immer mit Unsicherheiten, arbeiten können.

- Sollte längerfristig eine Zweizügigkeit angedacht sein, so muss allerdings ein achter Klassenraum her.
- Für die Klassen werden Nebenräume bzw. Differenzierungsräume benötigt. Zwei der aktuell bestehenden Klassenräume haben keinen derartigen Raum. Diese Räume sind im Idealfall in unmittelbarer Nähe zum Klassenraum.
- Der 7. Klassenraum (ehemaliger OGT) ist nur für eine kleine Klasse geeignet und somit langfristig eher nicht als „echter“ Klassenraum anzusehen.
- Wir benötigen einen Raum für die Schulsozialarbeiterin
- Wir benötigen einen Raum für die Sonderpädagogin. Hier wäre eine gemeinsame Nutzung mit der Schulassistentin denkbar.
- Wir benötigen ein oder mehrere Besprechungszimmer, das/die Platz für bis zu 10 Personen bietet/bieten.
- Wenn wir weiterhin als Ausbildungsschule arbeiten wollen, benötigen wir einen Raum, der Platz für bis zu 20 Personen bietet. (Nutzung allerdings nur ca. 6-mal im Jahr pro Referendarin. Hier vielleicht Zusammenlegung mit Besprechungszimmer s. o.? Oder ein großer und ein kleinerer Raum?)
- Hätte das Sekretariat ein angrenzendes Zimmer oder gegenüberliegendes Zimmer (mit Fenster zum Sekretariat), so könnte dort die Krankenliege stehen und die Kinder wären nicht alleine. Auch dem Datenschutz wäre so genüge getan.
- Das Sekretariat muss dem Schulleiterbüro vorgelagert sein. Im Idealfall nur durch eine Tür getrennt, um kurze Wege zu haben.
- Die Turnhallenzeiten reichen auch bei einer Zweizügigkeit noch aus. Kann trotzdem die Yogagruppe/Seniorengymnastik (?), die einmal im Monat die Halle am Mittwoch benötigt, komplett auf den Saal mit Clubraum ausweichen, damit diese Stunde auch für die Schule genutzt werden kann? Im Moment planen wir um diese Stunde herum.
- Der Zustand des Schulhofs sollte auch im Blick behalten werden.
- Wir benötigen einen Werk- und einen Musikraum.

Vorschlag:

Da der Haupteingang der Schule im Altbau liegt, und die Verwaltung daher dort gut aufgehoben ist, könnte auch folgendermaßen vorgegangen werden:

- Computerraum und Raum 1 (Klasse 2a) auflösen
- Diesen Bereich und die jetzigen Verwaltungsräume (Lehrerzimmer, Sekretariat, Kopierraum, Schulleiterbüro) zu einem großen Verwaltungstrakt umbauen.
 - o Sekretariat
 - o Lehrerzimmer mit Küche
 - o Schulleitung
 - o Krankenzimmer
 - o Kopierraum
 - o Lagerraum
- Die Nischen bleiben dabei unberührt und können von den Kindern weiterhin genutzt werden.

Begründung:

- Der Postbote oder weitere Anlieferungen kommen über die Schulstraße ins Gebäude und haben dann direkt einen Ansprechpartner

Der Ausbau der „Tortenstücke“ sollte nicht zu Räumen führen, die denselben tortenförmigen Grundriss haben, wie die beiden vorhandenen Räume. Die Form ist zum Stellen von Tischen und Möbeln sehr unpraktisch. Rechteckige Räume sind sinnvoll.